

Ausgabe vom Mittwoch, 20. November 2002

<<< [zurück](#) <<<

[[Frontseite](#) | [Seite2](#) | [Tagesthema](#) | [Schweiz](#) | [Ausland](#) | [Markt/Wirtschaft](#) | [Zug](#) | [Sport](#) |
[Die Andere Seite](#) | [Bund 5](#) | [Kultur](#) | [Beilagen](#) | [Ratgeber](#) | [Leserbriefe](#) | [Plus](#) | [Impressum](#)]

Zuger stiften 100000 Franken

red. Die Schicksale von Kriegsopfern veranlasste den Unterägerer Stefan Born 1992 dazu, verschiedenste Hilfsaktionen für Flüchtlingsfamilien zu lancieren. Unter anderem initiierte er Hilfsgütertransporte und Kinderpatenschaften. Um die Arbeit fortsetzen zu können, hat sich Born vor zwei Jahren dazu entschieden, eine Stiftung mit dem Namen «Licht für vergessene Kinder» zu gründen. An der Gründungsgala in der Grafenau mit über 130 geladenen Gästen, darunter auch Regierungsrat Joachim Eder, kamen nun 100000 Franken zusammen. Zum Stiftungsrat gehören nebst Stefan Born seine Frau Brigitte Born, Unterägeri, auch Regina Kislinger, Unterägeri, Werner Staub, Baar, Zorka Vahldieck, Zug, August von Wartburg, Cham. Ab 2003 werden laut Mitteilung folgende Aktivitäten anfallen: Planung von Arbeitseinsätzen sowie Aufbau eines Netzwerks zur Unterstützung der Stiftung.

webmaster@neue-lzag.ch

[Home](#)

[Seitenanfang](#)



[Seite ausdrucken](#)